

No. 408. 1466. 3. Nov.

Beschluss der Rathe, das Verbot der Einfuhr fremder Biere in die Stadt betreffend.

Anno et die quibus supra haben die opgnantin drie rethe gerathslaget vnde einen mercklichen handel gehabt vnd gehalden alo vmbe den byerkellir, doran denne der statt, dem rathe vnde der ganczen gemeine groe trefliche macht gelegen ist, vff das sollich keller hynforder yn guten stantt vnde wesin gehabin werde, so er denne von den alden sellig gedechten mit groem vleiß vnde uffsehen ist gehalten worden, vnde die rethe habin eyntrechtig beslossen, das e nuforder alo sall gehaldin werdin, das nymants yn der statt, er sei student burgir addir gatt, keynerley fromde noch vblendissche bier, da er andirs wo gekouft hette, nicht sall erhyn yn die statt furen noch brengen lasin, e sal ouch durch den burgirmeister noch den rath nymande erhyn zeuffurne vorhangen noch zeugegebin werde widdir zcu wertschaften hocheziten, noch zcu ersten mesen, noch zcu keynerlei sachin, e were denne da einem burgire vngeferlich zcu synen eren addir wertschaften addir hocheziten eyn va fromdes bier geschantk wurde, denne vnde sust nicht so mchte er da lasen heryn furen, doch da er das thete mit willen wisin vnde gunst eyns burgirmeisters, der zcu der czit syn wurde, vnde da er dem burgirmeistere bei sinen waren worttin sage wurde, das m sollich bier geschantk were vnde da er da nicht gekouft noch kouffen hette lasin addir m zeukouffene bestaltt; so om denne da der burgirmeister irloube wurde, mochte er da zcu siner wyrtschaftt erhyn furen lasin, alo doch das sollich bier dem rathe vorslegeschaczt vnde vorrechtet wrde, dor nach syn vil addir wenigk were, also das man gebe von eynem vasse X gr. der besten were, item von eym vertil V groschin der hochsten were vnde von einer thonnen III gr. der bestin were. Yn sollicher mae sall eyn iczlicher, der do frmde bir wil heryn furen vnde deme das geschantk wert, deme rathe vorrechtin vnde vorslegeschatezen, abir sst gekoufft bier sall nymandes herynfuren noch brengen widder zcu hocheziten noch sst, sundern wer do bier habin wil zcu synen wertschaften, der magk sich de ym rats kellir irholen vnde dor ynne nehmen. Vnde uff das nuforder alo feste gehaldin werde, so haben die rethe den thorwerthern allen vnde iczlichem yn besundirheit befolen, eyn gut vleisigk uffschin zeuhabene uff die wayne vnde uff die fuhirlte, die do zeugecziten sollich frmde bier heymlich vnde vorborgen yn die statt bringen ꝛc.

Nach dem Rathsbuch fol. 9^b im Archiv des K. Bezirksgerichts zu Leipzig.

No. 409. 1467. 21. Febr.

Die drei Rathe setzen das Maass der Honig- und Haringtonnen fest und bestimmen die Maklergebhren beim Haringhandel.

Sabbato post Invocavit LXVII. Es haben alle drie rethe iungk vnde altt gerathslaget vnde handel vndir enander gchat alo vmbe das ma der thonnen, die